

ADB-Artikel

Wendelinus: *Der heilige W.* (Wandalinus) war nach der Legende ein Sohn des schottischen Königspaares Frochard und Eveline, der als Jüngling der Krone und den Freuden der Welt entsagte und sich entschloß, Gott in Armuth und Verborgenheit zu dienen. Er besuchte als Pilger Rom und andere Wallfahrtsorte, lebte dann einige Zeit als Einsiedler im Westrich im Bisthum Trier und diente dann einem Gutsherrn erst als Schweinehirt, dann als Rinderhirt, zuletzt als Schafhirt. Später wurde er zum Abte des Klosters Tholey[¶] gewählt und von dem Bischof Severinus von Trier 517 consecirt. Er starb 607 und wurde bei der Hütte, in der er früher als Einsiedler gelebt hatte, begraben. Dort entstand infolge der vielen Wallfahrten im 14. Jahrhundert die Stadt St. Wendel. In den Kalendarien steht S. Wendelinus am 20., 21. oder 22. October. Er wird als Patron der Hirten und Viehherden verehrt. Die ältesten den Bollandisten bekannten Vitae sind erst aus dem 15. Jahrhundert. Ob sie irgendwelche geschichtliche Grundlage haben, ist sehr zweifelhaft.

Literatur

Acta Sanctorum. Oct. T. IX, p. 342—351. — Stadler, Heiligen-Lex. V, 776. — (Stramberg,) Rhein. Antiquarius, 2. Abth., 2. Bd., S. 481 bis 491.

Autor

Reusch.

Empfohlene Zitierweise

, „Wendelinus der Heilige“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1896), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
